

121. Willkommen, Held im Streite ...

(134, 135, 138, 297, 306.)

1. Will-kom-men, Held im Strei - te, Aus Dei - ner Gra - bes - kluft!

Wir tri - um - phie - ren heu - te An Dei - ner lee - ren Gruft.

2. Du hast nun überwunden Der Feinde Macht und Spott.
Wir haben Trost gefunden; Mit uns ist unser Gott!
3. Der Fried ist uns erstritten Und jeder Schrecken flieht;
In der Gerechten Hütten Erschallt das Siegeslied.
4. Teil uns die Siegesbeute, Den Trost nun reichlich aus;
Ach, komm und bring noch heute Dein Heil in Herz und Haus!
5. In Deines Grabes Staube Liegt unsre Schuld bedeckt;
Des tröstet sich der Glaube, Dass ihn kein Feind mehr schreckt.
6. Du hast das Heil erworben; Wir preisen Dich dafür.
Sind wir mit Dir gestorben, So leben wir mit Dir.
7. Wir wollen ohne Grauen Mit Dir zum Grabe gehn –
Wenn wir nur dort Dich schauen Und selig auferstehn.
8. Schwing Deine Siegesfahnen Auch über unser Herz
Und zeig uns einst die Bahnen Vom Tode himmelwärts!
9. Was kann uns denn noch schaden? Des Todes Pfeil ist stumpf;
Wir sind bei Gott in Gnaden Und rufen schon: Triumph!